

Kunde:



Kategorie: Produktionsleitstand.

Mit dem ROC die Luft aus der Ferne zerlegen

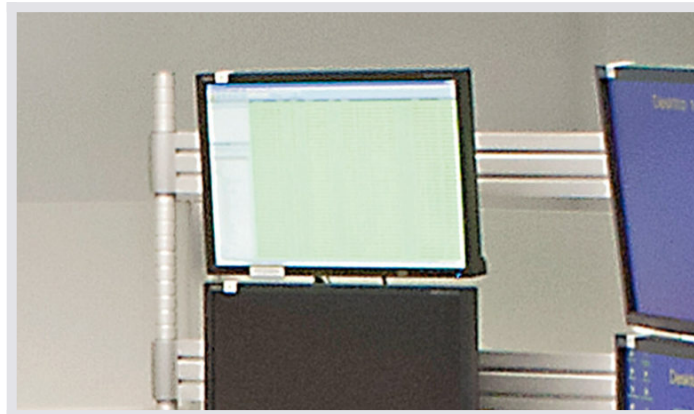


Linde Leuna - Remote Operation Center: Alle Bildschirme im engen Sichtfeld

Von Deutschland aus eine Luftzerleger-Anlage in der Schweiz, Österreich oder den Niederlanden steuern? Kein Problem für die Mitarbeiter der Linde AG in Leuna. Mit der Inbetriebnahme des neuen Remote Operation Centers – kurz ROC – in Sachsen-Anhalts Chemiestandort Leuna nutzt der Gase-Spezialist Linde die weltweit gesammelten Erfahrungen der Linde Group mit vergleichbaren Einrichtungen auf verschiedenen Kontinenten. Unterstützt wurde das Unternehmen bei Umsetzung und Einrichtung des ROC von den IT-Spezialisten der Jungmann Systemtechnik GmbH & Co.KG.

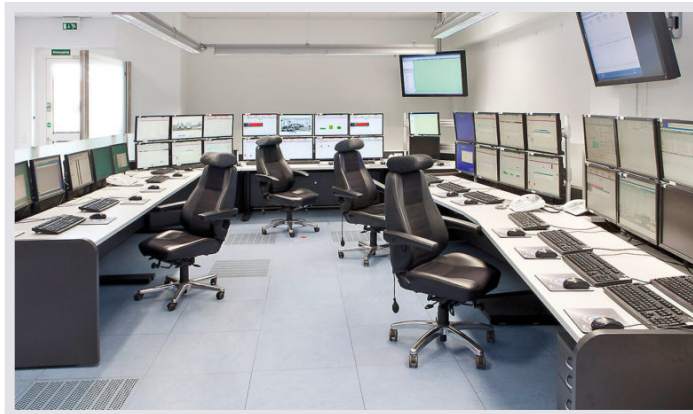
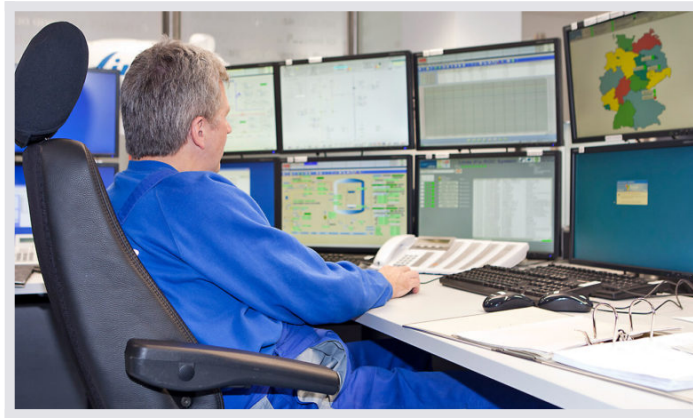
Die Vorteile eines ROC-Centers liegen vor allem in der Energieeinsparung – durch die automatisierte Fahrweise wird das energetische Optimum der Anlage erzielt. Synergien entstehen ebenso bei Wartungsmaßnahmen und Stillständen, denn diese werden künftig besser aufeinander abgestimmt sein. So steuert die neue Fernleitwarte nicht nur die Anlagen vor Ort, die stündlich rund 300.000 Kubikmeter Luft in

Sauerstoff, Stickstoff und verschiedene Edelgase zerlegen. Bis Ende 2013 sollen 30 Großanlagen und rund 90 kleinere Anlagen, sogenannte Ecovars in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden von Leuna aus bedient werden. Langfristiges Ziel: die zentrale Steuerung der europaweiten Linde-Luftzerleger-Anlagen.



JST Messwarte / JST TFT-Brücke

Damit das Team der Messwarte bei Anzeichen, dass im Prozess etwas falsch läuft, sofort eingreifen kann, wird den insgesamt 36 männlichen und weiblichen Mitarbeitern in Leuna hohe Konzentration abverlangt. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass insbesondere die Arbeitsergonomie stimmen muss. Jungmann Systemtechnik punktete daher bei dem fast einjährigen Umbau nicht nur mit technischen Innovationen, sondern ebenso mit hochwertigem Mobiliar, das dem ROC-Team größtmöglichen Komfort bei seiner verantwortungsvollen Tätigkeit bietet.



JST Überwachung – alle Bildschirme im engen Sichtfeld

Und die Arbeitsbedingungen wurden noch in einem weiteren Punkt optimiert: Durch die Installation großer LC-Displays behält der Bediener immer die Übersicht. Dazu Linde Operation Manager Kai Brötzmann: „Auf den großen Monitoren hat der Operator einen schnellen Überblick über die Trendbilder der einzelnen Anlagen.“ Zudem sind die ROC-Mitarbeiter via Kamera-Bild in der Lage, die Situation der Anlagen vor Ort einzuschätzen und bei Bedarf sofort einzugreifen. „JST hat genau die richtige Basis für unsere Arbeit geschaffen“, lobt Kai Brötzmann rückblickend die Zusammenarbeit mit den Jungmann-Profis, „ob individuelle Betreuung, das Einhalten der Termine oder der Umbau während des Arbeitsbetriebes – das lief wirklich alles super.“

UNVERBINDLICHES ANGEBOT ANFORDERN

Im Projekt genutzte Komponenten:



Display-Wall-Monitorwand mit speziellen S-PVA-Panels für den zuverlässigen 24/7 Betrieb. Als Option mit proaktiver Alarmfunktion



Stratos X11 Kontrollraum-Pult optional mit Höhenverstellung und proaktivem AlarmLight

Datenbank-Controller
Grafik-Controller
Wall-Management-Software
Rechnergaslagerung
Umfeldmöblierung

Weitere Projekte mit einer ähnlichen Aufgabenstellung



PCK Raffinerie, Schwedt



Mehr erfahren



wpd windmanager, Bremen

wpd windmanager

[Mehr erfahren](#)



Roche Diagnostics, Penzberg

[Mehr erfahren](#)
